



Thema: Prater Wien

Autor: Arian Faal

# Adieu, 2017

Mehr als 600.000 Menschen feiern unter strengen Sicherheitsmaßnahmen am 28. Silvesterpfad den Ausklang des Jahres.

Von Arian Faal

**Wien.** Wenige Stunden dauert es noch, dann heißt es ‚Adieu, 2017!‘. Vorher lassen es die Wiener und die Touristen aber am 28. Silvesterpfad noch einmal richtig krachen. Auf elf Standorten in der Wiener Innenstadt, im Prater und in der Seestadt Aspern (siehe Grafik) werden bei einem der größten kostenlosen Freiluftevents Europas zum Jahreswechsel mehr als 600.000 Menschen erwartet. Den Höhepunkt bildet das traditionelle Feuerwerk beim Rathaus um Mitternacht.

## Sicherheitskonzept nachgeschärft

Einen großen Unterschied gibt es aber in Zeiten der Terrorgefahr im Vergleich zum Jahresabschluss 2016: Das Sicherheitskonzept wurde nachgeschärft, die Maßnahmen wurden verstärkt. Denn das Event stellt jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung für die Sicherheitskräfte dar. Eine konkrete Warnung liegt zwar nicht vor, doch allein die Vielzahl der Besucher erfordere ein detailliertes solches Konzept, so Polizeisprecher Harald Sörös im Gespräch mit der „Wiener Zeitung“. Dieses besteht heuer unter anderem aus 250 Exekutivbeamten für den Silvesterpfad und weiteren hunderten Securitys. „Außerdem stehen 20 zusätzliche Fünfergruppen der Polizei im Bereitschaftsdienst. Verstärkt unterwegs sind auch die Wega, die Polizeidiensthundeeinheit, das Landeskriminalamt, und die Cobra ist ebenfalls einsatzbereit“, ergänzt Sörös.

Die Polizisten werden zum Teil auch in Zivil vor Ort sein, um Delikte wie sexuelle Belästigung – Stichwort „Antanzen“ – oder Diebstahl zu unterbinden. Dazu sind Einsatzkräfte des Landeskriminalamts aktiv. Mehrere Kameras sind zudem quer über den Veranstaltungsort verteilt. In der kombinierten Einsatzzentrale Am

Hof, wo die Mitarbeiter der Blaulichtorganisationen und der Veranstalter gemeinsam vor Ort sind, werden die Kameraaufnahmen dann von Polizeibeamten zwölf Stunden lang ununterbrochen live gescreent. Entsteht beim Sichten ein Tatverdacht, dann kann das Geschehen aufgezeichnet werden, erläutert der Polizeisprecher.

Auch den Veranstaltern ist das Thema Sicherheit ein großes Anliegen: „Das Sicherheitskonzept ist auf einem sehr hohen Niveau“, sagt Gerlinde Riedl, Geschäftsführerin des Stadt Wien Marketing, das den Silvesterpfad organisiert. Schließlich könne man bereits auf knapp drei Jahrzehnte Erfahrung zurückblicken. Die Maßnahmen würden von Jahr zu Jahr angepasst und modernisiert.

Fixe Absperrungen wird es keine geben, da es sich nicht um ein abgegrenztes Veranstaltungsgelände handelt und Betonpoller möglicherweise Fluchtwege behindern könnten. Bei Bedarf stehen jedoch mobile Einrichtungen bereit, die flexibel eingesetzt werden können.

Wie sieht das Silvesterprogramm konkret aus? Es startet bereits am frühen Nachmittag. Für Tanzfreudige werden am Graben ab 14 Uhr Walzerkurse unter Anleitung der Wiener Tanzschulen angeboten. Ebenfalls ab 14 Uhr sorgen am Rathausplatz die größten Hits der vergangenen fünf Jahrzehnte für Partystimmung. Auf der Freyung werden von 14 bis 18 Uhr die jüngsten Besucher bei der „Okidoki“-Show unterhalten. Ab 19 Uhr kann zu Schlager und Austropop das Tanzbein geschwungen werden. Soul-, Funk- und Rock’n’Roll-Fans sind Am Hof besser aufgehoben, wo ab 14 Uhr Party gemacht wird.

## Durchgehender Betrieb bei vielen Wiener Linien

Für eine reibungslose An- und Abreise mit den Öffis schieben

die Wiener Linien wieder Extraschichten. Zusätzlich zur Nacht-U-Bahn fahren zahlreiche Bus- und Straßenbahnlinien bis in die frühen Morgenstunden durch. Die Straßenbahnlinien D, 1, 2, 6, 18, 25, 26, 31, 38, 41, 43, 46, 49, 60, 62, 67 und 71 sowie die Autobuslinien 7A, 26A, 29A, 35A, 66A, 68A, 68B und 73A werden im nächtlichen Einsatz sein. Die U-Bahn-Station am Party-Hotspot Stephansplatz wird dagegen ab etwa 22 Uhr geschlossen. Die Linien U1 und U3 halten dort dann nicht mehr.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.wien-event.at/events/silvesterpfad](http://www.wien-event.at/events/silvesterpfad)

## SICHERHEITSTIPPS

Taschen- und Trickdiebe sehen vor allem bei großen Menschenansammlungen – wie etwa am Silvesterpfad – ein reiches Betätigungsfeld. Jährlich werden von der Wiener Polizei zu Silvester und am Tag danach etliche dementsprechende Anzeigen entgegengenommen. Jeder kann sich selbst gut gegen Taschendiebstahl schützen, wenn einige simple Tipps befolgt werden:

- Taschendiebe gehen mit ihrem Opfer auf „Tuchfhlung“. Dies kann auf viele verschiedene Arten passieren: Umarmen, „antanzen“, anrempeln, mit Essen oder Getränken beschmutzen, oder Blumen zum Verkauf anbieten.
- Achten Sie auf Ihre Wertgegenstände und seien Sie besonders im Gedränge wachsam.
- Niemals viel Bargeld bei sich tragen.
- Wertsachen auf mehrere Taschen verteilen.
- Rufen Sie bei Gefahr die Polizei unter der Notrufnummer 133 bzw. dem Euronotruf 112.
- Falls es zu körperlichen Übergriffen kommt, setzen Sie sich entschlossen zur Wehr.
- Machen Sie bei Belästigungen



Thema: Prater Wien

Autor: Arian Faal

laut und deutlich auf sich aufmerksam. Schreien Sie so laut wie möglich, um anderen Personen Ihre Gefahrensituation aufzuzeigen.

- Werden Sie verfolgt, bitten Sie andere Menschen um Hilfe oder suchen Sie Schutz in Lokalen, Geschäften.

**1 Rathausplatz**  
Moderation: DJ Johannes Willrader  
14:00 bis 16:40 Ballroom Rockers  
17:00 bis 18:45 Fräuleinwunder  
19:00 bis 21:45 Insieme  
22:00 bis 23:55 FreeMenSingers  
00:00 bis 00:10 Silvesterfeuerwerk und Donauwalzer  
00:15 bis 01:00 FreeMenSingers  
01:00 bis 02:00 DJ Johannes Willrader  
1. Jänner 2018, 11:15 bis 13:30  
Live Übertragung des Neujahrskonzert

**2 Freyung**  
14:00 bis 18:00 „okidoki“ Kinder-Silvester-Party  
Moderation: Oliver Anibas  
19:00 bis 20:50 Atemlos  
21:10 bis 00:00 Die 3  
00:00 bis 00:10 Donauwalzer  
00:15 bis 01:50 Atemlos

**3 Am Hof**  
Moderation: Cornelia Ertl  
14:00 bis 15:45 DJ  
15:45 bis 17:30 The New Commitments  
17:50 bis 19:40 Hot Pants Road Club  
20:00 bis 21:50 Gisele Jackson & Club 54  
22:10 bis 00:00 Bad Powells  
00:00 bis 00:10 Donauwalzer  
00:15 bis 01:50 DJ

**4 Graben**  
14:00 bis 18:00 Walzerkurse (beim Leopoldsbrunnen)  
18:00 bis 00:00 Strictly Ballroom Music  
00:00 bis 00:10 Donauwalzer  
00:15 bis 02:00 Strictly Ballroom Music

**5 Stephansplatz**  
Moderation: Thomas May  
14:00 bis 14:15 Walzeranzkurse  
14:15 bis 16:15 The Carpats  
16:15 bis 16:30 Walzeranzkurse  
16:30 bis 17:30 Jahresschlussandacht (Übertragung aus dem Stephansdom)  
17:30 bis 00:00 Original Wr. Salonensemble (17:30, 19:30, 21:30, 23:30)  
im Wechsel mit Bernd Fröhlich Orchester (18:30, 20:30, 22:30, 00:20)  
00:00 bis 00:10 Donauwalzer  
00:20 bis 01:05 Bernd Fröhlich Orchester  
01:10 bis 02:00 Walzer & Big Band-Sound

**6 Kärntner Straße**  
14:00 bis 02:00 Hit-Mix  
00:00 bis 00:10 Donauwalzer

**7 Neuer Markt**  
14:00 bis 02:00 Party- und Clubsound  
00:00 bis 00:10 Donauwalzer

**8 Herbert von Karajan Platz**  
Moderation: Cornelia Ertl  
14:00 bis 19:00 Opern- und Ballettszenen  
19:00 bis 22:30 Die Fledermaus (Live-Übertragung)  
22:30 bis 00:00 Opern- und Ballettszenen  
00:00 bis 00:10 Donauwalzer  
1. Jänner 2018, 11:15 bis 13:30  
Live Übertragung des Neujahrskonzert

**9 Haus der Musik**  
Veranstalter: Haus der Musik  
14:00 bis 22:00 „Dirigents für einen Abend“

**10 Riesenradplatz**  
Veranstalter: Prater Wien  
20:00 bis 22:00 Radio Wien DJ SimonDJ  
22:00 bis 23:58 Sam Brise und Steam/Part I  
00:00 bis 00:10 Musikfeuerwerk  
00:11 bis 02:00 Sam Brise und Steam/Part II  
Erstmals wird am 1. Jänner das Neujahrskonzert am Riesenradplatz live übertragen

**11 Aspern Seestadt**  
Veranstalter: Aspern Development  
14:00 bis 17:00 Kinderprogramm  
17:30 bis 18:30 Walzeranzkurs  
18:30 bis 20:00 Unterhaltungsprogramm  
20:00 bis 21:45 Wayne & The Rolling Pockets  
22:00 bis 23:45 Wiener Wahnsinn  
00:00 bis 00:10 Donauwalzer  
00:15 bis 00:30 Wiener Wahnsinn

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

WZ-Grafik: mozie, Kartenmeteo: mapz.com  
Quelle: wien-event.at, WZ-Recherche  
Foto: Stadt Wien Marketing  
WIENER ZEITUNG